



**Andreas Mehlretter**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung vom 06.05.2024

## **SPD besucht AWO Stadtküche**

Berlin, 06.05.2024

**Andreas Mehlretter, MdB**

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-78096  
Fax: +49 30 227-23-78096  
andreas.mehlretter@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Freising:**

Ziegelgasse 11  
85354 Freising  
Telefon: +49 8161 2349444

**Wahlkreisbüro Pfaffenhofen:**

Scheyerer Straße 10  
85276 Pfaffenhofen  
Telefon: +49 8441 7979521

Dreimal die Woche etwa 60 Essen für Menschen mit kleinem Geldbeutel – das leistet die AWO Stadtküche in Pfaffenhofen seit knapp einem Jahr. Von dem Projekt haben sich der für Pfaffenhofen zuständige SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter sowie der Pfaffenhofener SPD-Kreis- und Ortsvorsitzende Markus Käser vor Ort ein Bild gemacht.

Empfangen wurden sie von den AWO-Vorständen Walter Regensburger und Volker Hoppe, die den beiden SPD-Politikern über die Arbeit der Stadtküche berichteten: Ein Essen kostet 1,50 €. So erhalten bedürftige oder einsame Menschen die Möglichkeit, für wenig Geld ein sehr gutes Essen zu bekommen – und kommen damit auch aus dem Alleinsein raus.

Bei einem Mittagessen und im Gespräch mit einigen Gästen konnten sich Käser und Mehlretter davon überzeugen, dass dieses Konzept aufgeht. Alle Anwesenden waren sehr dankbar und angetan von dem Angebot – nicht nur kulinarisch, sondern auch, weil sie hier neue Bekanntschaften knüpfen konnten.

Die Räume, eine ehemalige Metzgerei, werden vom Kloster Scheyern zur Verfügung gestellt. Hin und wieder kommen deswegen noch irrtümlich Kunden, die eine Leberkäsemmel bestellen wollen. Miete muss die AWO nicht bezahlen, aber für den Lebensmitteleinkauf und z. B. zur Deckung der Energiekosten, ist sie auf Spenden angewiesen.

Ob in der Küche oder bei der Essensausgabe – alle Helfer der Stadtküche sind ehrenamtlich tätig. Dazu Andreas Mehlretter: „Ich habe allerhöchsten Respekt vor diesem Engagement und diesem Projekt, mit dem so viel für gesellschaftliche Teilhabe und Zusammenhalt in Pfaffenhofen geleistet wird! Das Beispiel der Stadtküche mahnt aber auch uns als Politiker, dass unser Sozialstaat – entgegen aller populistischen Rufe – bei weitem nicht überdimensioniert ist, sondern für viele nur, wenn überhaupt, das Allernötigste abdeckt.“



Auch Markus Käser zeigte sich vollauf überzeugt von dem Projekt: „Es verdient große Anerkennung, dass für alle, die zur Stadtküche kommen, frisch gekocht und hier so viel ehrenamtliches Engagement eingebracht wird. Für das sehr gute Essen, das mir heute serviert wurde, habe ich mich gerne mit einer Spende bedankt. Spenden auf das Konto der AWO Pfaffenhofen (IBAN: DE12 7215 1650 0009 4825 97, Verwendungszweck: Stadtküche) sind jederzeit willkommen.“